

Tolle Kleider für wenig Geld

Modenschau der Sozialkaufhäuser im Stadtteiltreff Capito

Ehrenamtliche der beiden Sozialkaufhäuser Neufundland und Kaufladen haben Outfits für Kinder und Erwachsene zusammengestellt, die sie im Stadtteiltreff Capito im Rahmen einer Modenschau präsentierten. Angesichts des Erfolgs ist eine Neuauflage geplant.

HEESE. Zehn bis 15 Euro für ein komplettes Outfit. Die Modenschau der Mitarbeiter der Sozialkaufhäuser Neufundland und Kaufladen im Heese-Stadtteiltreff Capito in der Hattendorffstraße 1 machte dies möglich. Mehrere Monate hatten die Ehrenamtlichen der beiden Kaufhäuser geprobt, gebastelt und geschneidert und mit ihrer Show die Besucher des ausgebuchten Capito begeistert.

„Uns ging es nicht in erster Linie darum, die Outfits unserer Models zu verkaufen“, sagte Geschäftsführerin Beate Hörnemann. „Für uns zählten andere Aspekte weitaus mehr. Vor allem wollten wir dem sehr regen ‚Sixpack‘-Freiwilligenteam des Capito mit einem besonderen Highlight helfen, die Bekanntheit und Akzeptanz des tollen Stadtteiltreffs zu steigern.“

Bei den Hobby-Models wuchs von Outfit zu Outfit zusehends das Selbstwertgefühl. Der Zusammenhalt im Team war groß. Ob Seniorin oder



Gert Neumann

Kind: Alle Akteure fieberten mit, tauschten sich aus –

was für die ältesten ebenso zutraf wie für die Nachwuchsmodels. So waren die siebenjährigen Zwillinge Malisa und Canan vor der Modepräsentation sichtlich angespannt, um dann vor Freude fast zu platzen, weil sie sich als Models bewährt hatten.

Mut machte allen auch der Saxophon spielende Moderator

70 Besucher im Stadtteiltreff Capito zeigten sich angetan von der Mode-Präsentation der Mitarbeiter der beiden Sozialkaufhäuser Neufundland und Kaufladen.

Gunthard „Gunnar“ Schleipen. Er führte mit lockeren Sprüchen gekonnt durch die Veranstaltung und schockte zwischendurch Kaufinteressenten, als er erklärte, dass man leider das Zeug nicht weggeben könne, weil die Models darin noch auf Tournee gehen müssten. Das wird natürlich nicht geschehen.

Eine Neuauflage der Model-Show ist zu erwarten. Hörnemann: „Das kam bei den 70 Besuchern so gut an, dass wir im kommenden Jahr eine Fortsetzung haben werden“. Dann vielleicht auch mit weiteren Models, denn beide Sozialkaufhäuser suchen dringend noch ehrenamtliche Mitarbeiter.

Gert Neumann